



Auf Herz und Nieren: Software-Paket

ELV-DIAG Computerdiagnose für Ihren PC ermöglicht dieses nützliche Programm, das sich durch einfachste Bedienbarkeit ebenso auszeichnet wie durch einen wirklich umfassenden Testrahmen.

Ein Test der EDV-Hardware kann auch mit Software-Mitteln recht weitgehend durchgeführt werden, so daß etwa die korrekte Funktion einzelner Bausteine, Disketten- oder Plattenlaufwerke auch ohne direkten Zugriff erkennbar wird. Hierzu wurde ELV-DIAG konzipiert, lauffähig auf IBM-PC-XT/AT- sowie dazu kompatiblen Computern.

Das Programm überprüft wichtige Rechner-Bausteine wie Interrupt-Controller, Prozessor-DMA-Baustein (Direct Memory Access), Timer-Chip oder Tastaturbaustein.

Neben echten Hardware-Fehlern, die glücklicherweise recht selten auftreten, ist vergleichsweise häufig die Kenntnis einiger Einstellungen oder Parameter des Rechners oder der verschiedenen Laufwerke interessant, erforderte bislang vielfach aber ebenfalls eine Eröffnung des PC-Gehäuses zwecks Orientierung. Gerade auch auf diesem Sektor nimmt Ihnen ELV-DIAG

eine Menge vermeidbarer Arbeit ab.

Nach Einlegen der 5,25"-Diskette wird das Programm mit „DIAG“ gestartet. Die in Fenstertechnik gestalteten Menüs bringen den Anwender schnell in den jeweils gewünschten Programmbereich, wobei die Taste <ENTER> zum Bestätigen, die Taste <ESC> zum Verlassen eines aufgerufenen Programmpunktes dienen.

Neben einem Gesamt-Testlauf, der natürlich wegen der realisierten Gründlichkeit einige Zeit beanspruchen kann, sind die einzelnen Testoperationen über das Hauptmenü auch separat startbar.

So ist ein Bildschirmtest ausführbar (automatische Erkennung und Anzeige des angeschlossenen Monitor Typs), die Überprüfung und Anzeige der belegten I/O-Adressen oder eine Lokalisation der freien Speicheradressen im Bereich zwischen 640 Kbyte und 1 Mbyte (ebenfalls unter Ausgabe einer entsprechenden Liste). Durch

deren Kenntnis wird Defekten des Motherboards vorgebeugt, wie sie bei versehentlicher Adreß-Mehrfachbelegung auftreten können. Für Netzwerk-Spezialisten zusätzlich interessant sein dürfte die Tatsache, daß nunmehr auch unterschiedliche Netzwerkkarten gleichzeitig eingesetzt werden können, ohne sich gegenseitig „ins Gehege“ zu kommen.

Das Programm stellt außerdem die EMS-Ausstattung des Rechners fest und präsentiert eine entsprechende Bildschirmübersicht.

Besondere Beachtung verdienen die Test- und Erkennungsmöglichkeiten für Floppy- und Plattenlaufwerke. Oftmals können solche Einheiten zu außergewöhnlich günstigen

Preisen, jedoch nurmehr als „Black Box“ erworben werden, d. h. es fehlen dann meist genaue, für eine effiziente Benutzbarkeit wesentliche Angaben. ELV-DIAG fühlt den Systemen jedoch sehr gründlich „auf den Zahn“ und liefert danach eine genaue und zuverlässige Tabelle mit allen wesentlichen Eigenschaften. So wird bei Plattenlaufwerken z.B. die Zahl der Köpfe, der Zylinder und der pro Track ohne Datenverlust beschreibbaren Sektoren festgestellt und angezeigt.

ELV-DIAG bietet weiterhin eine Erkennung und Anzeige der Systemparameter sowie ein Menü zu deren Änderung. Zur Sicherheit werden im gesamten Programmpaket alle Operationen, die eine Zerstörung von Daten auf Festplatten oder Disketten zur Folge haben könnten, durch mehrstufige Quittierungsprozeduren eingeleitet. Nicht zuletzt deshalb ist ELV-DIAG auch für Computer-Anfänger ausgesprochen gut geeignet.

Abgerundet wird das Programmpaket durch eine Reihe nützlicher Tools, die oft benötigt werden, aber selten zur Hand sind. Dazu gehören z. B. eine Tabelle der ASCII-Codes, eine Änderungsmöglichkeit der Cursorgröße sowie in Turbo-Pascal-4.0/5.0/5.5-Quellcode erstellte Programme etwa für Mousesteuerung, Bildschirmabfrage und -einschreiben direkt in den zugehörigen Arbeitsspeicher, Druckerabfrage vor dem Ausdruck sowie ein Fensterprogramm zur einfachen Erstellung eigener Software-Pakete. **ELV**